

Nach Erinnerung von Herbert:

Es war ein kalter Freitag mit etwas Schneefall, in der Nacht waren es um die - 4°C, jetzt am Vormittag dieses 06. Dezember 1968 immer noch -2°C. Der Dienstplan war kurzfristig geändert worden. Das ließ nichts Gutes erahnen. Wochenenddienst? Heute bereits ab 08:00 Uhr Revierreinigen mit Stubendurchgang, 09:00 Uhr bis 10:00 Uhr Waffenreinigen, ab 11:00 Uhr Wäschetausch. 12:00 Uhr Antreten der drei Jägerhundertschaften und des Pionierzuges mit Ausnahme der Grenzstreife. Angetreten 12:00 Uhr. Der Befehl des Kommandeurs der Abteilung Bodenteich lautete: Alle Grenzünger und Unterführer mögen sich auf die Stuben begeben und dort ihr Radio bzw. Kofferradio einschalten. Wer schon im Besitz eines eigenen Fahrzeuges mit Radio ist, begeben sich in sein Fahrzeug und schalte das Radio ein. Zeiger alle ganz nach links! Block und Bleistift parat halten. Wegtreten!

Sogar der Innendienstleiter(Spieß) hatte auf der Schreibstube sein Loewe Rundfunkgerät in Betrieb genommen. Ewig andauernde Minuten geschah jetzt nichts. Dann wurde es im Radio poetisch:

*Holler boller Rumpelsack, Nikolaus trägt ihn huckepack. Weihnachtsnüsse gelb und braun, Runzlig, punzlig anzuschau'n. Knackt die Schale, springt der Kern Weihnachtsnüsse ess ich gern. Komm bald wieder in dies' Haus guter alter Nikolaus.*

*(Albert Sergel (1876-1946))*

Eingesprochen wurde diese Nachricht vom Kommandeur, Major im BGS, über ein FuG 7b mit Rundfunkkanal. Der wichtigste Befehl aus dem Radio aber war: „In´s verdiente Wochenende wegtreten!“ Und spätestens jetzt war sicher, daß diese Technik funktioniert.

Der erfolgreiche Versuch wurde nach Hannover gemeldet.